



Ausgabe Nr. 21, Dezember 2021



Am 05. Oktober 2021 fand die finale Verhandlungsrunde in der Tarifaufeinandersetzung im Verkehrsgewerbe in Rheinland-Pfalz für den Bereich Speditionen, Logistik & KEP (Kurier-, Express-, Paketdienstleistungen) statt. Zuvor gab es mehrfach, über Monate hinweg, mit dem Arbeitgeberverband Sondierungsgespräche im kleinen Kreis. Auf diesem Weg versuchte ver.di, den seit über 2 Jahren andauernden Tarifkonflikt zu lösen. Mit Erfolg, denn mit der Verhandlungsrunde am 05. Oktober konnte der Tarifkonflikt beigelegt werden.

Es wurden ein neuer Manteltarifvertrag und ein Entgelttarifvertrag abgeschlossen. Hierbei wurde auch die Trennung des bisherigen Tarifbereiches vereinbart. Dies bedeutet, dass es für den Bereich Speditionen, Logistik & KEP (Kurier-, Express-, Paketdienstleistungen) nun einen eigenen Manteltarifvertrag sowie Entgelttarifvertrag gibt - unabhängig vom Bereich der Busfahrer:innen. Folgende Ergebnisse konnten erzielt werden:

Entgelttarifvertrag:

- Erhöhung der Entgelte rückwirkend zum **01.07.2021** um **2,9%**
- Weitere Erhöhung der Entgelte am **01.07.2022** um **2,2%**
- Das Entgelt in der Gehaltsgruppe K1

wird rückwirkend zum 01.07.21 auf **1832,- €** erhöht

- Die Ausbildungsvergütungen werden rückwirkend zum 01.07.21 um **100,- €** in jedem Ausbildungsjahr erhöht
- Laufzeit des Entgelttarifvertrag bis **30.06.2023**

Leider gab es bei den Arbeitgeber:innen keinerlei Bereitschaft, die 19 Leermomente mit einer Einmalzahlung auszugleichen.

Manteltarifvertrag:

Die Urlaubstage wurden für alle Beschäftigten auf **28 Tage** erhöht. Ab dem **5. Jahr der Betriebszugehörigkeit** erhalten die Beschäftigten **30 Tage Urlaub**.

Nach 12 Monaten Beschäftigungszeit hat jede/r Arbeitnehmer:in einen Anspruch auf **Urlaubsgeld**. Das Urlaubsgeld steigt in den kommenden Jahren wie folgt:

- **500 €** ab dem 01. Juni 2022
- **550 €** ab dem 01. Juni 2023
- **600 €** ab dem 01. Juni 2024

Alle Beschäftigten erhalten ab dem zweiten Jahr der Betriebszugehörigkeit ein **Weihnachtsgeld** (Jahressonderzahlung) nach folgender Staffeung:

ab 2021

bei einer Betriebszugehörigkeit von

- bis zu 3 Jahren **500 €**
- bis zu 6 Jahren **550 €**
- ab dem 7. Jahr **600 €**

ab 2023

bei einer Betriebszugehörigkeit von

- bis zu 3 Jahren **500 €**
- bis zu 6 Jahren **750 €**
- ab dem 7. Jahr **1000 €**

Die **Arbeitgeber:innen** wollten den **Nachtarbeitszuschlag (25%) kürzen** und erst ab 22 Uhr ausbezahlen. Dieser Angriff konnte abgewehrt werden. Der Nachtarbeitszuschlag wird weiterhin von **21:00 Uhr - 06:00 Uhr** gezahlt.

In dieser Ausgabe:

Betriebsrat – Was ist das eigentlich?	2
Rückblick: ver.di wählt!	2
Neue Vorsitzende der Betriebsgruppen	3
Flagge zeigen gegen Hass und Gewalt	3
Tarifverhandlungen in Vorbereitung	4
Tarifaabschluss bei Lufapack	4
ver.di vor Ort bei der Post	5
Mitgliederversammlungen	6



Alle vier Jahre finden Betriebsratswahlen statt. Im Mai 2022 ist es wieder soweit!

Betriebsrat – Was ist das eigentlich?

Im Mai 2022 finden wieder die Betriebsratswahlen statt. Ein Betriebsrat – was ist das überhaupt? Und was macht der so?

Der Betriebsrat vertritt die Arbeitnehmer:innen eines Betriebs und hat sich für deren Interessen gegenüber dem Arbeitgeber einzusetzen. Der Betriebsrat ist deshalb grundsätzlich für alle Arbeitnehmer:innen im Betrieb „zuständig“.

Er achtet darauf, dass die Gesetze und Verordnungen, die für die Beschäftigten eines Betriebes gelten, eingehalten werden. Außerdem handelt er z.B. auch Betriebsvereinbarungen mit dem Arbeitgeber aus.

Die Rechte und Pflichten des Betriebsrates ergeben sich aus dem Betriebsverfassungsgesetz. Die Rechte des Betriebsrats sind unterschiedlich stark, so dass der Betriebsrat in manchen Bereichen ein volles Mitbestimmungsrecht, in anderen Bereichen ein Mitwirkungsrecht oder nur ein Informationsrecht.

In Deutschland gibt es seit über 100 Jahren Betriebsräte. Und Betriebsräte mit so weitreichenden Rechten, gibt es weltweit nur in Deutschland und in Österreich.

Die Betriebsräte werden alle vier Jahre gewählt. Gewählt werden kann jede/r Beschäftigte des Betriebes, der lt. Betriebsverfassungsgesetz bestimmte Voraussetzungen erfüllt (Volljährig und mind. 6 Monate im Betrieb).

ver.di-Betriebsräte

- Sorgen für die Umsetzung von Gesetzen, Tarifverträgen und Schutzregelungen im Betrieb
- Achten darauf, dass die im Betrieb getroffenen Vereinbarungen eingehalten werden
- Haben eine starke Gewerkschaft an ihrer Seite können sich so besser und effektiver für die Beschäftigten einsetzen
- Sind kompetente Ansprechpartner:innen

- Sorgen für eine menschengerechte Gestaltung der Arbeitsplätze
- Setzen sich dafür ein Überlastungen zu vermeiden und Überstunden abzubauen
- Sind eine große Stütze für jede/n einzelnen Beschäftigte/n im Betrieb
- Machen sich für unbefristete Arbeitsverhältnisse stark
- Nehmen die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber im Interesse der Beschäftigten ernst
- Sind starke Arbeitnehmervertretungen als Gegenpol zum Arbeitgeber



Rückblick: *ver.di* wählt!

Vor der Bundestagswahl hat der ver.di Landesfachbereich Postdienste, Speditionen und Logistik in Rheinland-Pfalz-Saarland das Gespräch mit verschiedenen Politikern gesucht.

Unter dem Motto *ver.di wählt!* wurde auf wichtige postalische und vor allem auch beschäftigungspolitische Themen aufmerksam gemacht:

- Sachgrundlose Befristungen müssen ersatzlos gestrichen werden.
- Der Mindestlohn muss schnellstens auf 12,00 € angehoben werden.
- Lohn- und Sozialdumping in der Post- und Paketbranche
- Auftragsvergaben der öffentlichen Hand muss an Tarifregelungen gekoppelt werden
- sozial und ökologisch Ausrichtung der Post- und Paketbranche
- Tarifverträge müssen leichter als allgemeinverbindlich erklärt werden.
- Schwere Pakete und einiges mehr...

Im Vorfeld der Diskussionsrunden mit den Politiker:innen wurden auch die im Bundestag vertretenen Parteien angeschrieben und zu den uns wichtigen Themen befragt. Festzustellen war hier, dass vor allem bei der FDP kein Interesse an unseren The-

men zu erkennen war. Zu befürchten ist nun, dass diese Partei wohl nun einen größeren Einfluss in der Regierung hat, als es den Beschäftigten im Bereich Postdienste, Speditionen und Logistik lieb sein wird.



Bei den Gesprächen mit den Politiker:innen vor Ort war eindeutig zu erkennen, dass die angesprochenen Themen und auch die damit verbundenen Sorgen der Beschäftigten ernst genommen wurden.



Martina Appel, Josephine Ortleb, Tanja Lauer

de was die soziale und ökologische Ausrichtung der Post- und Paketbranche betrifft. Ebenso bedankte sie sich bei den Beschäftigten, die sich bis dahin als Helfer:innen bei

der Flutkatastrophe im Ahrtal und auch vor der Haustür in Ehrang mit allen Kräften eingesetzt hatten.

Im Saarland wollten am 06.08.21 die Kolleg:innen von der SPD-Bundestagsabgeordneten, Josephine Ortleb, die auch zur Wiederwahl antrat wissen, wie sie zur Post- und Arbeitspolitik steht.



ver.di-Betriebsräte der NL Betrieb Saarbrücken im Gespräch mit Bundeswirtschaftsminister Altmaier

Am 13.08.2021 wurde mit Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier in Saarlouis über die Anliegen der Postler:innen diskutiert.



Thomas Hitschler

Den Auftakt machte am 27.07.21 der Bundestagsabgeordnete und Sprecher der rheinland-pfälzischen Abgeordneten der SPD-Bundestagsfraktion Thomas Hitschler zu einem politischen Austausch in Landau.

Betriebsgruppen Brief in Koblenz und Saarbrücken

Neue Vorsitzende der Betriebsgruppen

Jahrelange erfolgreiche Arbeit für ver.di: Vorsitzende verabschiedet

Im Sommer haben die ehrenamtlichen ver.di-Betriebsgruppen Brief (bei der Deutschen Post AG) in Saarbrücken und Koblenz ihren Vorsitzenden neu gewählt.

„Wir müssen alle zusammen stehen, denn nur gemeinsam sind wir stark.“

Nach dem Rücktritt der Vorsitzenden Martina Appel wurde eine Neuwahl in der Betriebsgruppe Brief Saarbrücken erforderlich. Wegen der Corona-Pandemie fand die Sitzung des Betriebsgruppenvorstandes zur

Neuwahl virtuell statt, so dass infolgedessen, die Wahl als Briefwahl durchgeführt wurde. In der Sitzung am 18.07.2021 wurde dann das Ergebnis bekannt gegeben: Der Kollege Stefan Hunsicker ist der neue Vorsitzende. Er bedankte sich bei den Mitgliedern des Betriebsgruppenvorstandes für das von ihnen entgegengebrachte Vertrauen. Besonders bedankte er sich bei der langjährigen Vorsitzenden Martina Appel, die in den vergangenen Jahren sehr viel Arbeit und Herzblut in die Betriebsgruppe gesteckt hatte.

Stefan Hunsicker blickt positiv in die Zukunft und ist sich sicher, dass der Betriebsgruppenvorstand weiter sehr engagiert an die Vorbereitung zu den VL-Wahlen und der Betriebsratswahl geht. Zudem soll die ge-

werkschaftliche Arbeit im Betrieb weiter voran gebracht werden.

„Die Arbeitswelt verändert sich ständig, der Arbeitgeber probiert stets neue Möglichkeiten aus. Also müssen auch wir als Betriebsgruppe Neues ausprobieren“, so Stefan Hunsicker und sagt weiter: „Dies kann nicht nur von einzelnen gemacht werden, dazu brauchen wir euch alle. Wenn wir alle gemeinsam zusammen stehen, dann sind wir stark.“

Nach sieben Jahren der Wechsel

Mit Dankesworten an den Vorstand für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit der letzten 7 Jahre legte der Vorsitzende der



Martina Appel

ver.di Betriebsgruppe Brief Koblenz Wolfgang Koch am 06.07.2021 in der Vorstandssitzung sein Amt als Vorsitzender nieder.

Es ist wichtig, dass die Betriebsgruppe von einem Vorsitzenden geführt wird, der auch als Ansprechpartner vor Ort ist und schnell auf kommende Herausforderungen reagieren kann, so die Worte von Wolfgang Koch. Im Engagierten Vorruhestand ist das so leider nicht mehr möglich.

Der Vorstand war sich schnell einig und wählte einstimmig Sylvester Swierczynski zum neuen Vorsitzenden der ver.di Betriebsgruppe Brief Koblenz.

Corinne Schneider, die ver.di-Sekretärin des Fachbereiches Postdienste,

Speditionen und Logistik, dankte dem scheidenden Vorsitzenden Wolfgang Koch für die jahrelange erfolgreiche Arbeit für ver.di und wünschte dem neuen Vorsitzenden Sylvester Swierczynski einen guten Start für die Führung der ver.di Betriebsgruppe Brief Koblenz.



Wolfgang Koch gratuliert Sylvester Swierczynski zur Wahl als Vorsitzenden der ver.di Betriebsgruppe Brief Koblenz



Vorstand der Betriebsgruppe Brief Koblenz – Wolfgang Koch (Mitte, kniend) mit der ver.di-Sekretärin Corinne Schneider (mitte-rechts, mit Kleid)

Betriebsrat der NL Betrieb Koblenz, Deutsche Post AG

Flagge zeigen gegen Hass und Gewalt!

In unseren Betrieben haben Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und rechtes Gedankengut keinen Platz!

Bei uns in Deutschland schützt das Grundgesetz jede Person vor Diskriminierung aufgrund von Hautfarbe, Herkunft oder Geschlecht. Eine „Hassrede“ darf weder im privaten, noch im beruflichen Alltag hingenommen werden.

Aus diesem Grund hat der Gesamtbetriebsrat der Deutschen Post AG die Aktionswoche „Gegen Hass und Gewalt“ in allen Betriebsstätten ausgerufen. Der örtliche Betriebsrat der NL Betrieb Koblenz unterstütz-

te die Aktion, gemeinsam mit der Niederlassungsleitung, ausdrücklich.

Die Aktionswoche fand deutschlandweit in der Zeit vom 04. - 08. Oktober 21 statt und wurde von unterschiedlichen Aktivitäten begleitet, um gemeinsam gegen Diskriminierung, Rassismus und Gewalt und für ein friedliches, buntes Miteinander zu werben.

Daher wollte der Koblenzer Betriebsrat, nicht nur Vielfalt optisch darstellen, sondern auch Vielfalt schmecken lassen. Hierfür wurde für die Beschäftigten aus aller Welt ein bunter Strauß an Teesorten zusammengestellt.



Tarifverhandlungen in Vorbereitung

Der Entgelttarifvertrag ist zum 31. Dezember 2021 gekündigt worden. Um eine Forderung zu erstellen, konnten sich die Beschäftigten an einer anonymen Umfrage beteiligen.

Seit dem 01. April 2019 gibt es bei FIEGE IDC in Worms diese Haustarifverträge:

- Manteltarifvertrag (regelt z.B. Arbeitszeit, Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Zuschläge)
- Entgeltrahmentarifvertrag (beschreibt die Tätigkeiten in den einzelnen Lohngruppen)
- Entgelttarifvertrag (regelt die Höhe der Löhne und die einzelnen Lohngruppen)
- Jobrad (seit 2021 - Möglichkeit Entgelt umzuwandeln für ein E-Bike)

Da der Entgelttarifvertrag zum 31. Dezember 2021 erstmals gekündigt werden konnte, wurde dies von der ver.di-Tarifkommission beschlossen und dem

Arbeitgeber mitgeteilt. Somit können ab Januar 2022 die Löhne neu verhandelt werden.



Die Mitarbeiter:innen wurden gefragt

Die ver.di Tarifkommission startete gemeinsam mit den ver.di Vertrauensleuten eine Befragung, an der sich alle Beschäftigten von Fiege IDC (auch Nicht-Mitglieder) anonym beteiligen konnten.

Tarifkommission wird daraus Forderungen formulieren

Die ver.di Tarifkommission wird Anfang Dezember aus diese Vorschläge bewerten und die Forderungen zur Entgeltrunde beschließen.

Ab Januar 2022 wird dann mit dem Arbeitgeber verhandelt.



Tarifabschluss bei LUFAPAK

Deutliche Annäherung der Stundenlöhne an den Flächentarifvertrag

Am 28. & 29. Juli 2021 fanden Tarifverhandlungen für die Beschäftigten bei Lufapak statt. Trotz schwieriger Verhandlungen konnte mit dem Arbeitgeber eine Einigung gefunden werden. Die Tarifkommission hat dem Abschluss zugestimmt.

Mit diesem Abschluss werden die Stundenlöhne für die Beschäftigten bei Lufapak an die Entgelte des Flächentarifvertrages in Rheinland-Pfalz herangeführt. Bei den Themen Urlaubs- und Weihnachtsgeld ist uns ein erster Einstieg gelungen, liegen hier



liegen noch unter den Beträgen die im Flächentarifvertrag gezahlt werden. Ebenfalls gibt es bei den Urlaubstagen, der Wochenarbeitszeit und bei sonstigen Rahmenbedingungen noch Unterschiede. Dennoch hat sich der Abschluss am Flächentarifvertrag orientiert und ist ein deutlicher Schritt in die richtige Richtung.

Der Tarifabschluss wurde über drei Jahre vereinbart, da dies auch dem Arbeitgeber Planungssicherheit und längerfristige Verträge mit Kunden ermöglicht.

Der Abschluss im Detail:

- **Laufzeit:** 3 Jahre - bis 31. Juli 2024
- **300€ steuerfreie Coronaprämie** für das Jahr 2021
- **Erhöhung der Entgelte:**
 - zum 01.08.2021 um **4%**
 - zum 01. 08.2022 um weitere **3%**
 - zum 01.08.2023 um weitere **2%**
- **Erhöhung der Urlaubstage:**
 - ab 2022 - **25 Tage** Urlaub
 - ab 2024 - **26 Tage** Urlaub
- **Jahressonderzahlungen**
 - für Juni 2022 - **200 €** (Urlaubsgeld)
 - für November 2022 - **200 €** (Weihnachtsgeld)
 - für Juni 2023 - **250 €** (Urlaubsgeld)
 - für November 2023 - **250 €** (Weihnachtsgeld)
 - für Juni 2024 - **250 €** (Urlaubsgeld)

- **Die prozentuale Entgelterhöhung kann mit Besitzstandszulagen verrechnet werden...**

- bei Zulagen bis 100 € können 25% der Entgelterhöhung angerechnet werden

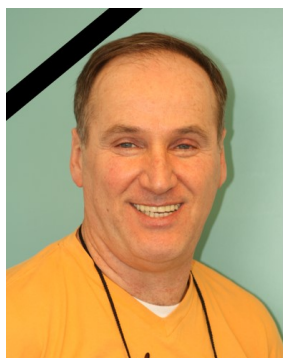
- bei Zulagen zwischen 100€ und 200€ können 50% der Entgelterhöhung angerechnet werden

bei Zulagen über 200€ können 75% der Entgelterhöhung angerechnet werden

- **Zusage des Arbeitgebers mit ver.di einen neuen Entgeltrahmentarifvertrag zu verhandeln (Beschreibung der Tätigkeiten und neue Entgeltgruppen)**



Mit großem Entsetzen und unendlicher Trauer haben wir vom Tod unseres lieben Kollegen und langjährigem Betriebsratsmitglied Manfred von der Au erfahren.



Manfred war seit Jahrzehnten für ver.di (und vorher die DPG) und für den Betriebsrat tätig. Er war für alle Beschäftigten des Briefzentrums in Mainz der erste Ansprechpartner, wenn es Probleme gab. Immer hatte er ein offenes Ohr für die Kolleginnen und Kollegen vor Ort und seine offene und ehrliche Art hat jeden, der in kennenlernen durfte, fasziniert. Er war bei den Kolleg*innen ein geachteter Gewerkschafter und gerade bei den Arbeitskämpfen immer eine große Stütze.

Wir verlieren mit Manfred einen Kollegen, der immer als lebenslustig und in der Sache doch ernsthaft war genommen wurde.

Wir werden Manfred immer als hilfsbereiten und engagierten Kollegen, als liebevollen Vater und Ehemann in Erinnerung behalten. Die Lücke, die er hinterlässt wird für immer bleiben.

In tiefer Trauer und geschockt von seinem viel zu frühen Tod verbleiben



Die ver.di-Betriebsgruppe Brief Mainz und der Landesbezirksfachbereich Rheinland-Pfalz-Saarland

ver.di vor Ort bei der Post

Um mit den Kolleginnen und Kollegen besser in Kontakt zu treten, sind die ver.di-Betriebsgruppen Brief Mainz und Brief Saarbrücken auch dieses Jahr wieder in der Zeit von Juli bis September vor Ort gewesen.

Die Niederlassung Betrieb Saarbrücken hat über 80 Standorte und die meisten von ihnen wurden von den Betriebsgruppen angefahren. Vor Ort erhielten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zustellstütz-

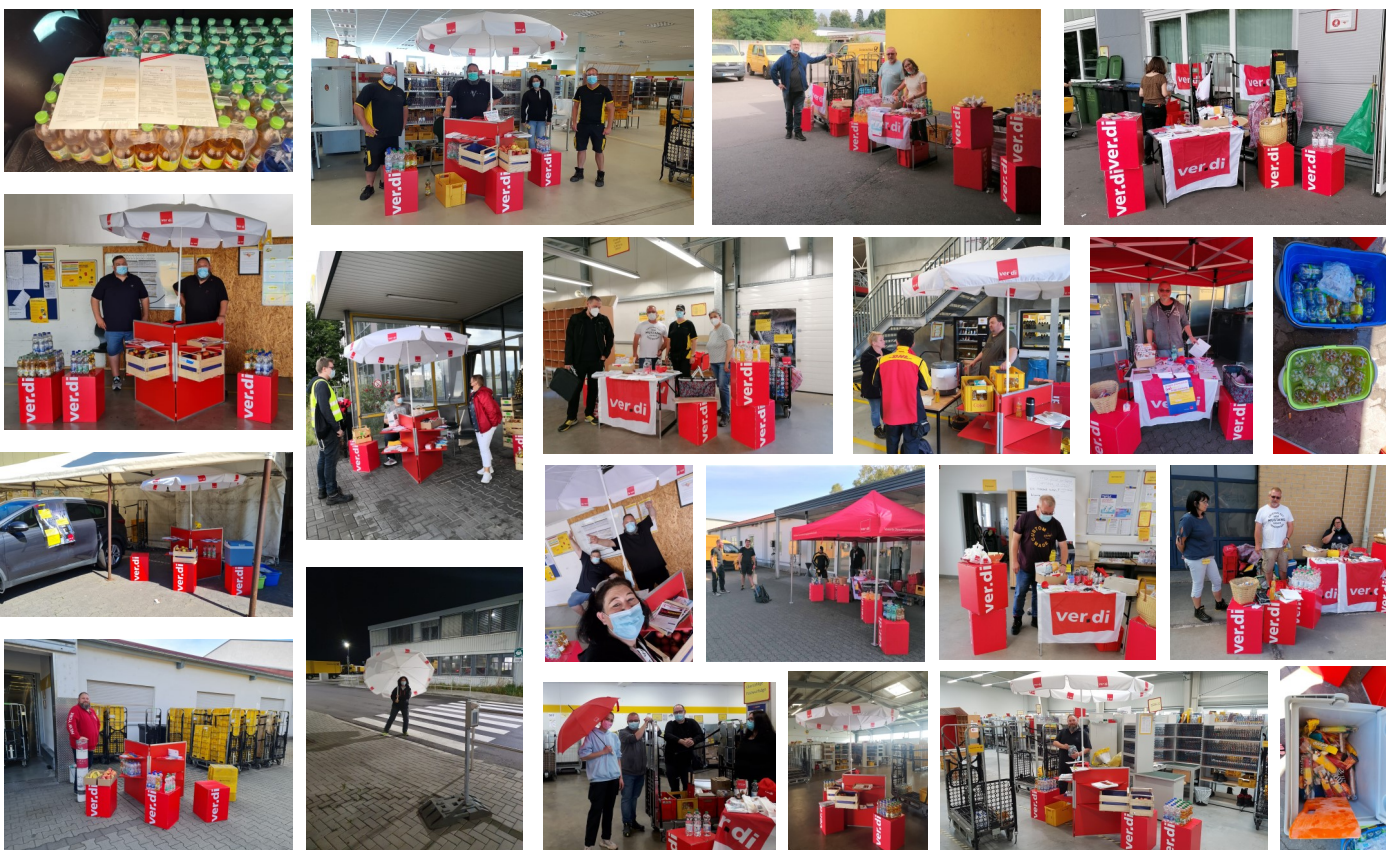
punkte, nach ihrem Zustellgang, eine Erfrischung in Form eines Getränkes, eines Apfels oder sogar eines Eises. Aber auch die Beschäftigten der beiden Briefzentren in Saarbrücken und Mainz und des Paketzentrums in Saulheim konnten sich über diese Überraschung freuen.

Wer wollte konnte auch Informationen zu ver.di und der GUV / FAKULTA erhalten. Viele nutzten auch die Gelegenheit, sich über die Leistungen zu informieren, die

ver.di und vor allem auch die GUV / FAKULTA bieten. Oft konnten auch Probleme im Betrieb diskutiert werden oder es kam einfach nur ein gemütlicher Plausch nach getaner Arbeit zu Stande.

Auf jeden Fall war ver.di vor Ort gerne gesehen und auch in Zukunft wird es diese Aktionen wieder geben.

Hier noch ein paar Bilder, die während der Rundreisen entstanden sind:



Organisationswahlen 2022

Mitgliederversammlungen der Betriebsgruppen

Wie alle vier Jahre wieder, finden die Mitgliederversammlungen der Betriebsgruppen statt. Hier die uns bis jetzt bekannten Termine:

Termin	Ort	Betriebsgruppe
8. November 21	Ruchheim	BeG Brief Ludwigshafen
24. Januar 22	Frei-Laubersheim	BeG Brief Mainz
30. Januar 22	Kirkel	BeG Brief Saarbrücken
7. März 22	Polch	BeG Brief Koblenz
14. März 22	Trier	BeG Brief Trier
29. Januar 22	Worms	BeG Fiege IDC
05. Februar 22	Worms	BeG Fiege VDC
09. März 22	Mühlheim-Kärlich	BeG Senioren Koblenz
26. März 22	Kirkel	BeG Senioren Saarland
15. Februar 22	Trier	BeG Senioren Trier Saar Mosel
10. Februar	Hackenheim	BeG Senioren KH/MZ
11. März 22	Speyer	BeG Senioren Speyer
1. April 22	Welling	BeG Senioren Mayer Cochem-Ahrweiler
21. Februar 22	Saarbrücken	ÖMV Fachgruppe 1 (ohne BeG) Region Saar Trier
21. Februar 22	Koblenz	ÖMV Fachgruppe 1 (ohne BeG) Mittelrhein
	Ludwigshafen	ÖMV Fachgruppe 1 (ohne BeG) Pfalz
6. März 22	Kirkel	ÖMV Fachgruppe 2 Region Saar Trier
20. Februar 22	Mühlheim Kärlich	ÖMV Fachgruppe 2 Mittelrhein
20. März 22	Ludwigshafen	ÖMV Fachgruppe 2 Pfalz

Raum für Adressen:

Impressum

Herausgeber: ver.di Rheinland-Pfalz-Saarland, Fachbereich Postdienste, Speditionen und Logistik (PSL)

Verantwortlich: Tanja Lauer,
St. Johanner Str. 49,
66111 Saarbrücken

Redaktion: Tanja Lauer, Olaf Jouaux, Sylvester Swierczynski

Fotos/Grafiken: Olaf Jouaux, Tanja Lauer, Sylvester Swierczynski

Der Fachbereich 10 im Internet:



www.rps.verdi.de/branchen-und-berufe/psl

